

**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch  
**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch  
**Band:** 84 (2017)

**Rubrik:** Helvetisches Goldmuseum Burgdorf

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Helvetisches Goldmuseum Burgdorf

Werner Lüthi

## *Sonderausstellungen*

Ab März 2015 zeigte das Goldmuseum die Ausstellung «Auf den Goldfeldern Australiens». 1823 fand der Vermesser James McBrien in der Kolonie New South Wales erste Spuren von Gold in Geröllablagerungen und Quarzgängen. 1841 stiess auch der Geologe und Geistliche William Branwhite Clarke in dieser Region auf Gold. Diese Entdeckungen wurden zuerst geheim gehalten. Erst der Goldfund durch Edward Hammond Hargraves am 12. Februar 1851 wurde offiziell bekannt gemacht. Er hatte einen Quarzblock mit einem Goldgehalt von 40 kg gefunden. Die Bekanntmachung löste einen ersten Goldrausch in Australien aus.

Die weiteren Entdeckungen in der Nähe von Melbourne, in Beechworth und Ballarat sowie Bendigo im Südosten zogen weitere Goldsucher an. Zehntausende Einwanderer aus der ganzen Welt, insbesondere aus Irland und China, reisten an, um ihr Glück in den australischen Goldfeldern zu finden.

Die ersten Goldgräber sollen der Erzählung nach die Nuggets auf den Goldfeldern am Mount Tarrengower ohne zu graben einfach vom Boden aufgehoben haben. Danach wurde das Gold vorwiegend aus Bächen und Flüssen gewonnen. Nachdem das alluviale Gold erschöpft war, begann der Goldbergbau im Untergrund. In einem Stollen in 57 Metern Tiefe wurde am 9. Juni 1858 in Ballarat, Victoria, das «Welcome Nugget» gefunden. Sein Gewicht betrug 62,85 Kilogramm. Der Goldklumpen konnte vorerst in Ballarat, später in Sydney und Melbourne bestaunt werden, bis er für 10 050 englische Pfund verkauft und im November 1859 im «Crystal



Stufe aus der «Gympie-Goldmine» (Foto: Thomas Schüpbach, Ipsach)

Palace» in London ausgestellt wurde. Danach erwarb ihn die Royal Mint of the United Kingdom (Königliche Münzstätte), um ihn einzuschmelzen und Sovereign-Goldmünzen zu prägen. Zuvor gelang es dem Deutschen Adam August Krantz, die Abgussrechte zu erwerben, weshalb das «Welcome Nugget» wenigstens noch als Kopie in der ursprünglichen Form bestaunt werden kann.

1867 fand James Nash in nur sechs Tagen 72 Unzen Gold. Damit begann im etwa 160 km nördlich von Brisbane liegenden Gympie, im Bundesstaat Queensland, ein Goldrausch. Bis 1927 wurden rund 116 Tonnen Gold aus 4,5 Millionen Tonnen Erz gewonnen. Nachdem in jüngster Zeit nur noch Gold für Sammler abgebaut wurde, ist die Mine heute geschlossen.

In Westaustralien, östlich von Perth, fand 1893 Patrick Hannan Gold. Zwei Jahre später wurde Kalgoorlie als Goldgräbersiedlung aus dem Boden gestampft. Ihre Bedeutung als Goldgräberstadt wurde mit dem Bau der Eisenbahntrasse nach Perth 1896 noch gesteigert. Kalgoorlie liegt an der Golden Mile, einer der grössten Goldadern der Welt. Heute befindet sich in dieser Region die grösste Goldmine Australiens, die «Super Pit Goldmine».



78 Gramm schweres Goldnugget aus Queensland  
(Foto Thomas Schüpbach, Ipsach)



Blick in die Ausstellung, links im Vordergrund der Abguss des «Welcome Nuggets»

Die 360 Meter tiefe Mine wird im Tagebau betrieben und erstreckt sich über eine Länge von etwa 3,5 Kilometer und eine Breite von 1,5 Kilometer. Jährlich werden etwa 19 Tonnen Gold gefördert. Riesige Muldenkipper transportieren pro Fahrt 225 Tonnen Gestein aus der Mine. Darin enthalten sind etwa 450 Gramm Gold, was durchschnittlich etwa 2 Gramm pro Tonne entspricht.

Australien ist heute nach China der zweitgrösste Goldproduzent der Welt mit rund 260 Tonnen pro Jahr.

### *Bildung und Vermittlung*

Im Juli 2015 beteiligte sich das Goldmuseum wiederum mit Erfolg am Burgdorfer Ferienpass mit Kurzführungen im Museum und Goldwaschen im Schlosshof.

Die angebotenen Führungen für Schul-, Firmen-, Vereins- oder Familienausflüge wurden auch in diesem Berichtsjahr rege benutzt. So konnten 20 Gruppen aus der ganzen Schweiz, darunter auch sieben Schulklassen, durch das Museum begleitet und mehrheitlich auch ins Goldwaschen eingeführt werden.

### *Sammlung*

In die Sammlung aufgenommen wurde ein Abguss des «Welcome Nuggets», welcher durch die heute noch in Deutschland tätige Firma Krantz hergestellt worden ist. Weiter konnte die Sammlung mit verschiedenen Waschgeräten und Goldproben aus Europa ergänzt werden.